

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Band: 31 (1958-1959)

Heft: 3

Rubrik: Internationale Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER UMSCHAU

Die Berner Schulwarte veranstaltet vom 29. April bis 4. Oktober 1958 (geöffnet werktags außer montags 10—12 und 14—17 Uhr) eine Ausstellung:

Studen — eine Schule im Seeland.

Die vierteilige Schule Studen bei Brügg zeigt in Ausschnitten aus dem Unterricht Arbeiten aus fast allen optisch darstellbaren Fächern. Einige Themen wie «Der Teich», «Im Jensbergwald», «Wirtschaftsgeographie», «Verkehrswege» und Beispiele aus dem Gesamtunterricht dokumentieren hauptsächlich den landschaftlich-heimatkundlichen Einschlag des Seelandes. Andere Beiträge zum Rechnen, Zeichnen, Gestalten mit allerhand Material und Schreiben stellen Erarbeitungen oder Ausdrucksformen dar mit vielen Anregungen und Vergleichsmöglichkeiten. Der Eintritt ist frei. G.

*

NESTLE-Spende für das Feriendorf

Die Nestle-Alimentana Company (AG) in Vevey hat sich in großherziger Weise bereit erklärt, den Hauptpavillon mit Infirmierie, Verwaltungswohnung und Verpflegungsdienst im Feriendorf für erholungsbedürftige Schweizerkinder und kinderreiche Familien zu finanzieren. Es ist zu hoffen, daß die Ballonpostkartenaktion der Schweizer Lehrerschaft und der Schweizer Schuljugend die Mittel erbringt, um das Baugelände zu erschließen und recht bald mit der Errichtung des Feriendorfes beginnen zu können.

*

Bar-Spenden für das Feriendorf

werden laufend und dankbar entgegengenommen. Sie können überwiesen werden auf das Postcheckkonto der Schweizerischen Stiftung Pro Juventute, Zürich, VIII 3100, mit dem Vermerk «Feriendorf». Jeder gespendete Franken kommt unseren erholungsbedürftigen *Schweizerkindern* zugute!

*

Schulfunksendungen im Juni

10. Juni/18. Juni: *Der Simplon*, eine Hörfolge von Pfarrer Peter Arnold, Mörel, der selber ein umfassendes Werk über den Simplonübergang geschrieben hat und in der Sendung das Wesentlichste über die Geschichte dieses wichtigen Alpenüberganges vermitteln wird. Ab 7. Schuljahr.
12. Juni/20. Juni: *Heinrich Danioth*, «Föhnwacht». Unter Führung von Frau Dr. Ursula Hungerbühler, Küsnacht ZH, wird das Wandbild im Bahnhof Flüelen, das in der Schulfunkzeitschrift abgedruckt ist, näher betrachtet. Damit

kommt der eigenwillige innerschweizerische Maler Danioth, der auch das große Wandgemälde am Bundesarchiv in Schwyz geschaffen hat, zur verdienten Würdigung. Ab 7. Schuljahr. Die farbigen Reproduktionen im üblichen Schulfunk-Bildformat können durch Einzahlung des entsprechenden Betrages (ab 10 Bilder 20 Rp. pro Bild) bestellt werden bei «Schweizer Schulfunk (Bilder und Schriften, Basel)», Postcheckkonto V 12635.

16. Juni/25. Juni: *Meine Freunde, die Löwen*. Dr. C. A. W. Guggisberg, der seit Jahren in Nairobi weilt und das Tierleben in den ostafrikanischen Reservaten gründlich kennt, wird von seinen Erlebnissen mit Löwen erzählen. Ab 6. Schuljahr.
17. Juni/23. Juni: «*Kinderszenen*» von Robert Schumann. Clara Gasser, Basel, wird aus Schumanns Kinderalbum die folgenden Stücke bieten und erläutern: Träumerei, Von fremden Menschen und Ländern, Kuriose Geschichte, Hasche Mann, Bittendes Kind, Wichtige Begebenheit, Ritter vom Steckenpferd, Fürchtenmachen und Der Dichter spricht. Ab 7. Schuljahr.
19. Juni/27. Juni: *Eine Laus bedroht Kalifornien*. In einem Hörspiel von Helmut Andersen und Jürg Amstein wird dargestellt, wie im Jahre 1888 in Kalifornien zum Schrecken der Plantagenbesitzer die Orangenbäume von merkwürdigen Läusen heimgesucht und verdorben wurden, wie der Staat eingreifen mußte, und wie dieser unheimliche Schädling durch die Einsetzung des australischen Marienkäfers auf natürlich-biologische Weise in Schach gehalten werden konnte. Ab 7. Schuljahr.

INTERNATIONALE UMSCHAU

Vom 15. bis 20. Juni 1958 findet in Lissabon der vierte internationale Kongreß für Kinderpsychiatrie statt. — Das Kongreßprogramm nimmt die Behandlung von wichtigen Themen in Aussicht. Alles Nähere durch das Generalsekretariat in Lissabon: Instituto A. A. da Costa Ferreira, Travessa Terras Santana, 15, Lisboa.

*

Royaume de Belgique
Ministère de l'Instruction publique
Direction Générale des Services Educatifs

La 17^e Semaine internationale d'art en Belgique et l'Exposition universelle de Bruxelles 1958

Sous les auspices du Ministère de l'Instruction publique, du Commissariat général au Tourisme, et des principales autorités belges, la *Fédération internationale des semaines d'art* a réalisé jusqu'à présent, seize *Semaines d'art en Belgique*. Ainsi plus de deux mille personnes cultivées — originaires de 46 pays différents — ont pu admirer les belles cités d'Art et les sites les plus remarquables de la Belgique. Renouvelant ces importantes manifestations culturelles et artistiques, une *17^e Semaine d'art en Belgique* se déroulera du 10 au 19 août prochain; un certain nombre de journées seront consacrées entièrement à *l'Exposition internationale et universelle de Bruxelles*.

Cet agréable et confortable voyage d'Art permettra aux participants étrangers et belges, non seulement de se rendre compte du remarquable épanouissement des arts anciens et modernes en Belgique mais de visiter l'*Exposition de Bruxelles*, particulièrement sous l'angle de l'Art et de la Culture. Ces visites se feront par petits groupes conduits par des Conservateurs de Musée et des Professeurs Licenciés en Histoire de l'Art et Archéologie. Le programme comportera notamment une sélection des principaux monuments et musées de Bruxelles, Anvers, Bruges, Gand, Tournai, ... de fêtes et réceptions.

S'inspirant de cet exemple, d'autres nations ont organisé officiellement, avec succès, depuis une vingtaine d'années, et en étroite collaboration avec le Comité belge, plus de septante voyages d'Art analogues. Cette année, des intellectuels, des amateurs d'Art, des professeurs de différents pays, prendront part à d'intéressantes *Semaines internationales d'art en Bavière, Castille, Guyenne et Périgord, Grèce, à Rome et dans le Latium, en Suède, ...*

Ce remarquable mouvement culturel et artistique international, vivement encouragé par l'UNESCO, s'amplifie chaque année et tend à consolider — grâce à l'Art et à l'Amitié internationale — un climat de féconde et indispensable compréhension entre les peuples.

S'adresser dès maintenant, au Président de la FISA, le Professeur *Paul Monfort*, 310, Avenue de Tervueren, Woluwe (Bruxelles).

BÜCHERBESPRECHUNG

Das gute Jugendbuch, erschienen im Ernst-Klett-Verlag, Stuttgart, 120 S., Fr. 4.40.

Der Kampf gegen Schmutz und Schund ist eines der ernsthaftesten Anliegen der Erwachsenen. Wie aber diesen Kampf führen? Die schlechte Jugendlektüre versucht wie schleichendes Gift die Seele der Kinder und Jugendlichen zu erobern. Schmutz und Schund sind eine Realität. Mit der bloßen Verurteilung ist es nicht getan. Es genügt auch nicht, den Jugendlichen die gute Lektüre lediglich zu empfehlen. Von entscheidender Bedeutung ist die Geschmacksbildung des Jugendlichen und die Entwicklung des kritischen Sinnes, damit er von sich aus Schmutz und Schund ablehnt.

Eine Reihe namhafter und berufener Autoren haben es unternommen, ihre wertvollen Gedanken darzulegen, um insbesondere jungen Erziehern und Eltern Anleitungen zu geben, wie die Erziehung des guten Geschmacks bei den Jugendlichen am besten vor sich geht.

«Das gute Jugendbuch» enthält außerdem wertvolle Listen wirklich guter Lektüre.

Jubiläum. Am 1. August 1957 konnte das Haus Sauerländer auf sein 150jähriges Bestehen zurückblicken.

Aus diesem Anlaß veröffentlichte der Verlag ein Werk, das über die geschichtliche Entwicklung der Verleger- und Druk-

kerfamilie des Blattes und der Buchdruckerei, insbesondere aber über die kulturpolitische Tendenz Aufschluß gibt. Das Verlagsprogramm umfaßt heute die Gebiete: Mundartliteratur, Volkstheater, Forstwirtschaft, Bienenkunde, Naturwissenschaft und Technik, Rechts- und Staatswissenschaft, Geschichte, Schulbücher und vor allem Bücher für Kinder und Jugendliche.

In der Jubiläumsschrift heißt es von den Inhabern des Verlages: «Die Verleger und Buchhändler der Familie Sauerländer sind durch fünf Generationen stets den gleichen Prinzipien treu geblieben, die zu Beginn zur Gründung des Unternehmens geführt haben: Festhalten am Bewährten, gepaart mit Wagemut und Aufgeschlossenheit gegenüber den Gegenwartsproblemen. Sie sollen auch in Zukunft den Charakter des Verlages bestimmen».

Unsere besten Glückwünsche begleiten diesen namhaften Verlag, der einen wichtigen kulturpolitischen Faktor darstellt und über die Landesgrenzen hinaus Ansehen und Anerkennung genießt.

Travaux du Service médico-pédagogique de Genève. 1 vol. broché, 64 pag., 17 réf. Médecine et Hygiène, éditeurs Genève 1957. — En vente dans toutes les librairies et au dépôt central de Médecine et Hygiène, 15 Bd. des Philosophes, Genève.

Cette brochure, préfacée par le Prof. François Naville, fondateur du Service médico-pédagogique en 1908, comporte 11 articles signés de différents collaborateurs de cette institution et décrivant quelques aspects du travail effectué dans le cadre de celle-ci.

Le Dr Yves Chesni, directeur du Service, résume les réalisations récentes et quelques-uns des problèmes importants qui se posent encore ou qui sont en voie d'être résolus: réorganisation des classes spéciales, extension de l'action médico-pédagogiques à l'âge pré- et post-scolaire (prophylaxie, ateliers d'adaptation pour adolescents handicapés, etc.). Les articles suivants traitent des autres sujets médico-pédagogiques. G.

Deutsche Lyrik unserer Zeit für Mittelschulen ausgewählt von Fritz Enderlin, Esther Odermatt, Paul Gessler, Wilhelm Türler, Orell Füssli Verlag, Zürich, 166 S., Leinen Fr. 6.95.

Während früher im Deutschunterricht die Literatur vergangener Jahrhunderte im Mittelpunkt stand, befaßt man sich heute in erheblichem Maße mit Schriftstellern unserer Zeit. Die Herausgeber ließen es sich angelegen sein, eine sorgfältige Auswahl aus moderner Lyrik zu treffen, um den Schülern die Bekanntschaft mit lyrischen Dichtern unserer Zeit zu vermitteln. Die Auswahl umfaßt 24 Dichter, die die wesentlichen Züge unserer modernen Lyrik repräsentieren. Auswahl, Zusammenstellung wie auch Druck verrät Meisterschaft. Der Schüler wird das Werk über den Schulgebrauch hinaus als wertvolle Bereicherung seiner Bibliothek behalten. G.

Pubertät — pädagogische, psychologische, psychiatrische Betrachtungen, herausgegeben von Erwin Nolte, Verlag Jul. Belz, Weinheim/Bergstraße, 112 S.

Namhafte Autoren — Pfahler und Nolte — äußern sich zur Prophylaxe der Pubertätsproblematik und über die Diagnose und Therapie der Pubertäts-Erscheinungen — Störing, Löwenau, Bohne.

Die Ausführungen gründen auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Mit eigenen Forschungsergebnissen wurde die einschlägige Literatur und umfangreiches Erfahrungsmaterial verarbeitet. Die Autoren richten folgenden Appell als Schlußforderung ihrer Ausführungen an die Lehrerschaft: «Die Lehrkörper, insbesondere die der Mittel- und Höheren Schulen, können die Verantwortung für die religiöse Erziehung nicht mehr einzelnen Fachlehrern überlassen, sondern müssen sich in ihrer Gesamtheit verantwortlich wissen. Die religiöse Indifferenz ist die bedenklichste Form der Irreligiosität. R.